

## Monatsbericht Juni 2022: Wann kommen die Bullen wieder zurück?

- Abverkauf an der Börse setzt sich weiter fort.
- Unternehmensbewertungen liegen teilweise unter dem Niveau von 2020.
- Technologiesektor ist weiterhin im Abwärtsstrudel.



Die letzten Monate waren sehr turbulent und die aktuellen Konjunkturdaten sowie die generelle Stimmung an den Kapitalmärkten lassen mehr als aufhorchen.

Es stellt sich die berechtigte Frage, ob der vorherrschende Pessimismus schon in den Kursen eingepreist ist oder ob der „Sell off“ munter weitergeht. Insbesondere die Vergangenheit lässt hoffen, dass die zweite Jahreshälfte wahrscheinlich deutlich besser wird.

Wenn man sich den S&P 500 anschaut, dann hat dieser im letzten Quartal eine beeindruckende Negativserie hinter sich gebracht und sieben Wochen lang im Minusbereich abgeschlossen. So etwas kommt höchst selten vor und trat seit 1928 erst fünf Mal in Erscheinung, zuletzt 2008. Das Positive an solch einer Entwicklung ist, dass bis jetzt immer ein Turnaround vollzogen wurde, bei dem die durchschnittliche Rendite in den darauffolgenden zwölf Monaten bei 30 Prozent lag.

Gleichzeitig hat sich das Stimmungsbarometer „Fear & Greed“ von CNN, welches diverse Indikatoren abbildet, deutlich eingetrübt und notiert aktuell bei „Extreme

Fear“ (extreme Angst). Dieses sollte für Investoren nicht primär als Investitionsgrundlage dienen, aber es gibt ein aktuelles Bild wieder, wie der Markt die Lage einschätzt. Gleichwohl hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass solche Stimmungslagen einen guten Investitionszeitpunkt darstellen können.

Im letzten Halbjahr wurden einige Qualitätsaktien deutlich mehr abgestraft als zu Beginn der Pandemie 2020. Ein Paradebeispiel hierfür ist das Unternehmen Walt Disney, welches auf sehr soliden Beinen steht und die Prognosen der Analysten locker übertroffen hat. Letztlich hat diese Aktie während der Pandemie rund 19 Prozent eingebüßt und in diesem Jahr fast 40 Prozent verloren. Das Paradoxe an dieser Situation ist, dass die Ausichten hinsichtlich Lockdowns und Freizeitparkschließungen für 2020 deutlich düsterer aussahen, als es heute der Fall ist. Ähnlich ergeht es aktuell der Amazon-Aktie, die im gleichen Umfang nachgegeben hat, obwohl das Zahlenwerk eine deutlich andere Sprache spricht und die Marktteilnehmer hier eine deutliche Bodenbildung sehen bzw. wieder Kaufempfehlungen aussprechen.

### Wertentwicklung:

		Jun 22	Seit 31.12.21
<b>Vorsorgelösung</b>			
SwissClassics Netto-Police		-7,0 % ☹	-17,9 % ☹
<b>Vermögensverwaltung</b>			
Fondspicking 25		-4,8 % ☹	-13,3 % ☹
Fondspicking 50		-5,8 % ☹	-17,0 % ☹
Fondspicking 100		-6,9 % ☹	-20,6 % ☹
<b>Internationale Märkte</b>			
DAX	12.783,77	-11,2 % ☹	-19,5 % ☹
MDAX	25.823,45	-13,7 % ☹	-26,5 % ☹
SDAX	11.881,19	-13,8 % ☹	-27,6 % ☹
EuroStoxx50	3.454,86	-8,8 % ☹	-19,6 % ☹
SMI	10.741,21	-7,5 % ☹	-16,6 % ☹
FTSE 100	7.169,28	-5,8 % ☹	-2,9 % ☹
S&P 500	3.785,38	-8,4 % ☹	-20,6 % ☹
Dow Jones	30.775,43	-6,7 % ☹	-15,3 % ☹
NASDAQ	11.503,72	-9,0 % ☹	-29,5 % ☹
Nikkei 225	26.324,31	-3,5 % ☹	-5,4 % ☹
Hang Seng Index	21.859,79	+2,1 % ☺	-6,6 % ☹
<b>Rohstoffe:</b>			
Gold	1.806,44	-1,6 % ☹	-1,3 % ☹
Silber	20,26	-5,9 % ☹	-12,9 % ☹
Öl	106,05	-7,9 % ☹	+39,1 % ☺
<b>Währungen:</b>			
EUR / USD	1,0480	-2,3 % ☹	-7,9 % ☹
EUR / CHF	1,0010	-2,8 % ☹	-3,2 % ☹
EUR / JPY	142,29	+3,0 % ☺	+10,7 % ☺